

Handlungsfeld 2: Natürlich und Gesund

Zur Sicherung und zum weiteren Ausbau der Stärke des „grünen Landkreises“ als eine Basis für die hohe Lebensqualität und die hohe touristische Attraktivität der Region ist das Handlungsfeld „Natürlich und Gesund“ formuliert. Die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen stellt somit auch die Voraussetzung dar, damit alle anderen Handlungsfelder und Ziele überhaupt erst zur Wirkung kommen können. Dabei spielen Landschafts- und regionsbezogene Zielsetzungen eine Rolle, aber auch allgemeine Ziele zum schonenden Umgang mit Energie und zur Nutzung regionaler Ressourcen.

1.1.1 Erhalt der attraktiven Kulturlandschaft als Basis des grünen Landkreises

Die attraktive und vielfältige Kulturlandschaft des Landkreises durch Pflege und Sicherung zu erhalten, schafft die Voraussetzungen, um auch zukünftig als grüner Landkreis attraktiv und lebenswert zu bleiben. Regionaltypische Landschaftselemente wie z.B. die landschaftsbildprägenden Streuobstwiesen gilt es über Pflege zu schützen. Hiermit zusammen hängt auch der wichtige Schutz von Lebensräumen für seltene Tiere und Pflanzen.

Insbesondere auch die Verknüpfung mit anderen Handlungsfeldern und Zielsetzungen wird in vorliegender LES als Ziel formuliert, wie beispielsweise die Verknüpfung der Pflege von Streuobstwiesen mit der Vermarktung des Obstes und touristischen Aspekten.

Schließlich gilt es die notwendigen Grundlagen zur die Bewusstseinsbildung für den Wert der Natur zu legen.

Maßnahmenbereiche im Überblick:

- 1.1.1.1 Pflege der Kulturlandschaft durch Aufrechterhaltung der land- u. forstwirtschaftlichen sowie weinbaulichen Nutzung
- 1.1.1.2 Dauerhafte Sicherung und Pflege der regionstypischen Landschaftselemente wie Streuobstwiesen, Weiden, Heckenstrukturen
- 1.1.1.3 Unterstützung der Sicherung und Pflege von Lebensräumen für geschützte Pflanzen und Tiere und von geschützten Landschaftsbestandteilen
- 1.1.1.4 Bewusstseinsbildung für den eigenen Wert der Kulturlandschaft und der Natur
- 1.1.1.5 Maßnahmen zur stärkeren Verknüpfung mit den Themen „regionale Identität“, „regionale Wirtschaft“ und „Tourismus“

1.1.2 Klimaschutz durch effiziente Energienutzung und Weiterentwicklung regionaler Energiere Ressourcen

Noch vor der Zielsetzung zur Nutzung der regionalen Energie-Ressourcen steht das Ziel, Energie möglichst effizient einzusetzen bzw. möglichst nicht zu „verbrauchen“. Nicht benötigte Energie muss nicht „erzeugt“ werden, weswegen Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz und zur Energieeinsparung zunächst das Mittel der Wahl sind, um einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Hier kann über LEADER am ehesten dort angesetzt werden, wo die entscheidenden Weichen zum entsprechenden Handeln gestellt werden: Beim Bewusstsein der Menschen. zum Einsatz kommen, kann einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. LEADER kann auch hier insbesondere über Information und Bewusstseinsbildung im Themenfeld sowie in einer Unterstützung lokaler oder regionaler Initiativen wirken.

Eine Besonderheit des Landkreises ist sein hoher Waldanteil. Das regionale Holz als Energieträger aber auch als Nutzholz, spielt für die Region deshalb eine gesonderte Rolle und wird dem entsprechend mit einem eigenen Maßnahmenbereich unterlegt.

Maßnahmenbereiche im Überblick:

- 1.1.2.1 Information und Bewusstseinsbildung zu energieeffizientem Bauen und Renovieren, zu Möglichkeiten des Einsatzes energiesparender Techniken z.B. in der Haustechnik und weiteren Themen der Energie-Effizienz, z.B. zu dezentraler Erzeugung, Nutzung von vor Ort vorhandener Biomasse, neuen Technologien, etc.
- 1.1.2.2 Studien und Untersuchungen zur Energie-Effizienz
- 1.1.2.3 Förderung der Entstehung von lokalen und regionalen Netzwerken oder Gemeinschaftsinitiativen sowie deren Unterstützung
- 1.1.2.4 Unterstützung der Entwicklung neuer Energiesparender Lösungen, Verfahren und anderer Maßnahmen
- 1.1.2.5 Unterstützung der nachhaltigen Nutzung regionaler Holzressourcen (Energie- und Nutzholz)

1.1.3 Erhalt, Stärkung und Ausbau medizinischer und pflegerischer Angebote und Initiativen

Maßnahmenbereiche im Überblick:

- 1.1.3.1 Bewusstseinsbildung für medizinische Angebote vor Ort
- 1.1.3.2 Innovative Ideen im Bereich Gesundheitsvorsorge und Pflege
- 1.1.3.3 Schaffung von medizinischen Versorgungszentren und Bündelung von

Angeboten

- 1.1.3.4 Alternativangebote zum Hausarzt, z.B. Gemeindegewestern
- 1.1.3.5 Stärkung von Initiativen zur Bekämpfung von Fachkräftemangel im Gesundheits- und Pflegebereich
- 1.1.3.6 Stärkung von Gesundheitsangeboten der Laienhilfe, z.B. Vereinsaktionen

1.1.4 Ausbau sowie Stärkung von gesundheitspräventiven Angeboten und der Demenzhilfe

Maßnahmenbereiche im Überblick:

- 1.1.4.1 Initiativen und Aktionen im Bereich Demenzprävention
- 1.1.4.2 Aktionen im Bereich der professionellen und laienhaften Gesundheitsvorsorge „Fit bis ins hohe Alter“
- 1.1.4.3 Maßnahmen zum längeren Verbleib im eigenen Zuhause